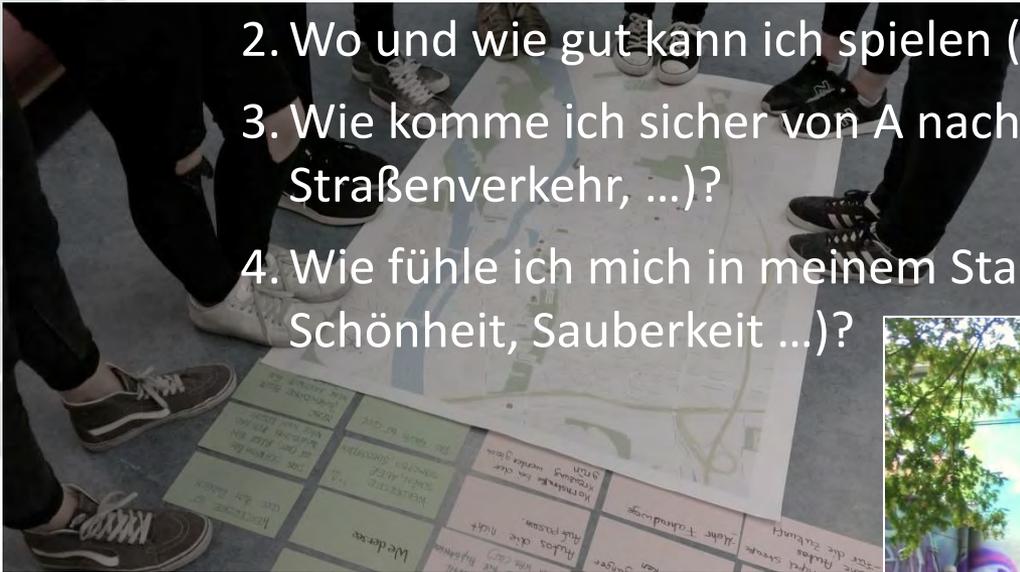


Spielleitplanung Neustadt

Bestandsaufnahme eines Stadtteils:

1. Wie kinderfreundlich ist mein Stadtteil/meine Umgebung?
2. Wo und wie gut kann ich spielen (Qualität, Erreichbarkeit, ...)?
3. Wie komme ich sicher von A nach B (Mobilität, Sicherheit im Straßenverkehr, ...)?
4. Wie fühle ich mich in meinem Stadtteil (Atmosphäre, Sicherheit, Schönheit, Sauberkeit ...)?



Dokumentation zum download:

http://www.spiellandschaft-bremen.de/images/Artikel/ab_Neustadt.pdf



- Streifzüge entlang der wichtigsten Schulwege rund um die Grundschulen und Horteinrichtungen
- Elternbefragungen an Kita Hohentor und Kita Hardenbergstraße (eingeladen waren alle Eltern von Neustädter Kita-Einrichtungen)

- Streifzug, Befragung und Ideenwerkstatt mit Jugendlichen (Gewitterziegen, Oberschule Leibnizplatz)

Streifzüge – Erkenntnisse I

Bewegung und Spiel:

Kinder klettern und balancieren auf allen erreichbaren Mäuerchen, Zäunen, Bordsteinkanten, Pollern, Umrandungen usw.

→ Ansprechende Gestaltung der täglichen (Schul-)Wege mit Spiel-, Kletter- und Balanciermöglichkeiten

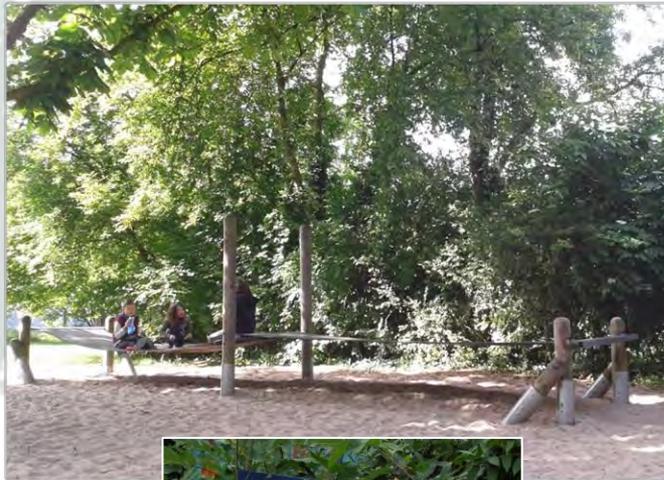


Streifzüge – Erkenntnisse II

Natur und Grün:

Kinder wünschen sich grundsätzlich viel Grün, lauschige naturnahe Ecken zum Spielen und Verweilen

→ Mehr Parks, mehr Bäume, v.a. auch richtige Kletterbäume und andere Dinge zum Sitzen und/oder Balancieren (Steine/Findlinge usw.)



Streifzüge – Erkenntnisse III

Verkehr:

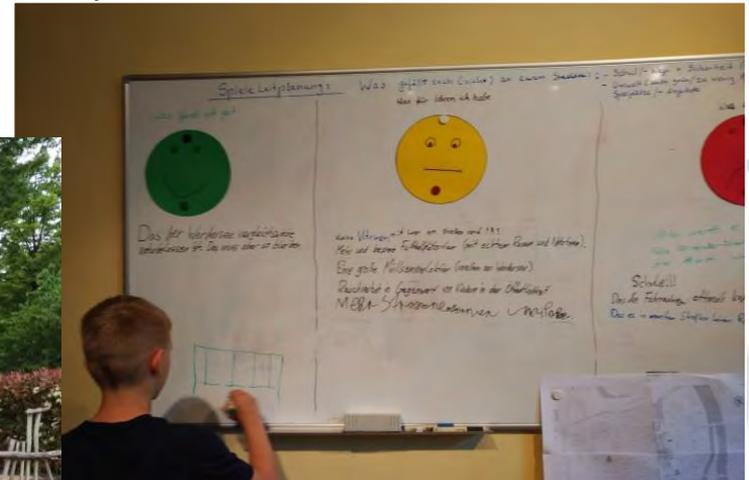
Kinder benötigen überschaubare Straßen, Einmündungen und Kreuzungen für eine bessere Übersichtlichkeit, um sich auf den täglichen Wegen sicherer zu fühlen

→ Autofreie Zonen, Möglichkeit für Straßenspiel, breite Wege zum Gehen und Spielen



Kinder mögen an der Neustadt ...

- Verkehrsberuhigte Zonen, Möglichkeit für Straßenspiel ,
Wendeplätze zum Spielen
- Alle Spielplätze sind beliebt und werden gerne genutzt, auch
wenn oft zu viel Müll herum liegt
- kleine Spielelemente an Wegrändern (z.B. Objekt mit
Paillettenstoff Hardenbergstr.)
- „Flugzeug“ Neustadtwallanlagen
- Außengelände von Kitas (z.B. Hardenbergstraße, ...)
und Schulen (Grundschule Oderstraße, Karl-Lerbs-Str., ...)
- Schülerlotsen Grundschule Buntentor



Kinder mögen nicht an der Neustadt ...

- zugeparkte Straßenkreuzungen und Fußwege
- unübersichtliche Hauptverkehrsstraßen mit zu kurzen Fußgänger-Ampelphasen
- zu schnell abbiegende/zu schnell fahrende Autos
- schmale und holperige Fuß-/Radwege
- Müll
- zugepflasterte Flächen statt Grün



Kinder wünschen sich für die Neustadt ...

- Spielplätze mit interessanten Spielmöglichkeiten für größere Kinder
- Hundewiesen, damit Hundebesitzer die Spielflächen in Ruhe lassen
- Treffpunkte für Obdachlose zur Entlastung anderer Plätze und Spielflächen
- Sicherheitsüberwachung auf Spielplätzen zur Vermeidung von Drogen- und Alkoholproblemen
- mehr Bänke für ältere Menschen
- Erneuerung der „Gelben Füße“ als Markierung für sichere Wegeverbindungen und Überquerungen
- alle Wohnstraßen als Spielstraßen!
- mehr Flächen mit glatten Belägen zum Inlinern, Roller fahren, etc.
- Hüpf-Balancier-Spiele entlang der Wege (z.B. ins Pflaster eingelassen)
- Vogelhäuser in den Bäumen aufhängen
- Blumen für Insekten auf Baumscheiben
- kleine Vitрины mit Legobausteinen an den Gehwegen
- Trampolin in den Boden eingelassen auf den Gehwegen

Jugendliche mögen an der Neustadt ...

- viele Grünflächen, schöne Natur
 - z.B. Wiesen beim Deichschart, Werdersee, Südbad, ...
- kurze Wege, super Anbindung an die Stadt
- Fahrradfreundlichkeit
- viele Cafés
- buntes Zusammenleben vieler Nationen



Jugendliche mögen nicht an der Neustadt ...

- ÖPNV spät abends/nachts zu selten
- ÖPNV von Neustadt nach Woltmershausen sehr schlecht
- zu wenig Aufenthaltsmöglichkeiten am Werdersee-Deichschart
- Unterstand Neustadtswallanlagen
 - Betrunkene, Pöbeleien + Müll
- Rücksichtslose Autofahrer
 - (parken auf Fuß-/Radwegen, abbiegen ohne auf Fußgänger/Radfahrer zu achten)
- fehlender Jugendbeirat bzw. jugendgerechte Form der Beteiligung



Mädchen mögen nicht an der Neustadt ...

- Dunkle Wege und Eingänge, zu dichtes Gebüsch (rund ums Freizi Neustadt, Parks, Grünstreifen, Neustadtwallanlagen, ...)
- Situation rund um die Piepe (Drogen-/Alkoholkonsum)
- Müll und Glasscherben am und im Werdersee
- Belästigungen durch Betrunkene (Piepe, Marktplatz Gottfried-Menken-Straße) oder aus Autos heraus



GRÜBELIGES PLATZ NICHT BEWOHNT	Hauptbahnhof	Parkes (Lebnisplatz, Stadthaus)	
② WEG ZUM FREIZI WEG HINTEN RAUS FÜHRT FREIZI - ZU DUNKEL (MÄDCHEN RUHEN AN WENN SIE ANGEKOMMEN SIND)	⑤ MÜLL U. ZU DUNKEL 'BETRUNKENE LEUTE'	⑧ Bahnhof Neustadt GEBÄUDE VERFÄLLT	Sportliche Angebote für Jugendliche umsonst (beurteilt)
④ DUNKLE GEBÜSCHE VIEL ZU DUNKLER WEG	⑥ KIOSK	NETO - QUELLE BETRUNKENE VOR DER VORPLATZ	⑩ Fußgängerfreundlich
= Der Weg bei der Piepe	⑦ BEIM AUFSTIEG ZU EINSAIT - DAHER GRÜBELIG	MAN WIRD ENTFACH ANGEFÄHREN, OBWOHL DIE ANPEL FÜR FUßGÄNGER GRÜN WAR (IST)	Wedersee
Autos die Anhalten und ein gruselig oder Anhalten.	Autos auf Fußgänger- wege Parken	Autos die nicht Aufpassen.	WEDERSEE SCHÖN, ABER SCHMUTZIG, GR
Bei der Pappe Straße Keine Autos -Für die Zukunft	-Mehr Fahrradwege.	Kornstraße bei der Kreuzung werden gleich grün	DAS FREIZI

Jugendliche wünschen sich für die Neustadt

- mehr Sportmöglichkeiten für Jugendliche: Fußballplätze, Federballplatz, Elemente für Parkour-Sport, kostenlose Fitnesskurse drinnen/draußen, Sportzentrum wie in der Überseestadt
- Die Parks und Spielplätze sollten auch für Jugendliche attraktiver sein :
 - mehr Bänke und überdachte Sitzgelegenheiten sowie Spielgeräte für Jugendliche, z.B. ein Trampolin und Skaterflächen
 - Spielangebote beim Deichschart (Angebot JOKES-Zirkusschule wieder neu starten) und Liegestühle zum „Chillen“
- Stege an beiden Ufern des Werdersees
- Klimafreundlichkeit: weniger Autos, mehr/bessere Radwege, Förderung des öffentlichen Nahverkehrs (kostenlose Nutzung)
- bessere Beleuchtung in Grünanlagen und auf den kleinen Wegen (z.B. rund um das Freize Neustadt)
- Freie WLAN-Spots
- mehr kulturelle Angebote speziell für Jugendliche (13-18 Jahre), nicht immer nur für Kinder (z.B. Feste, Konzerte, Open-Air-Kino am Hügel/Neustadtwallanlagen)
- mehr bezahlbaren Wohnraum (z.B. wie Gartenstadt Süd)

Vorschläge Spielleitplan Verkehr - Ost



Nr.	Ort	Ziel	Empfohlene Maßnahmen	Seite Bestandserhebung	Schritte zur Umsetzung	Beteiligung	Priorität
Verkehr							
A50	Schulweg zur Karl-Lerbs-Schule	Beispielbaren Schulweg realisieren	<ol style="list-style-type: none"> Balancier- und Klettermöglichkeiten aus Naturmaterialien (Holz, Stein, Findlinge) entlang des Weges schaffen Alternativ: Wege bemalen, z.B. mit Hüpfspielen etc. 	S.30f	<ul style="list-style-type: none"> Zuständigkeiten klären Einzelmaßnahmen durchführen 	Beteiligung zur Ideenfindung und Beteiligung an Umsetzung	1
A51	Thedinghauser Straße/ Ecke Karl-Lerbs-Str.	Sicherheit für querende Kinder erhöhen	<ol style="list-style-type: none"> Schilder oder Piktogramme auf Straße für Abbiegende Autos anbringen, die auf querende Kinder hinweisen 	S.30	<ul style="list-style-type: none"> Gefahrenlage überprüfen Maßnahme durchführen 	Verkehrsbeobachtung mit Kindern durchführen, Gestaltung der Schilder/Piktogramme mit Kindern	1
A52	Karl-Lerbs-Straße/ Ecke Heinrich-Fehrs-Str.	Übersicht für Kinder erhöhen	<ol style="list-style-type: none"> Parken im, bzw. kurz vor, Kreuzungsbereich durch bauliche Maßnahmen oder Piktogramme auf der Straße (Parkverbot) verhindern 	S.30	<ul style="list-style-type: none"> Gefahrenlage überprüfen Maßnahme durchführen 	Aufbringen Piktogramm mit Kindern	2

Maßnahmen Gartenstadt Süd

Nr.	Ort	Ziel	Empfohlene Maßnahmen	Seite Bestandserhebung	Schritte zur Umsetzung	Beteiligung	Priorität
Spielplätze							
21	Erlebnisfläche Thedinghauser Straße/ Schulweg Karl-Lerbs-Straße	Entlastung der Eingangssituation der Karl-Lerbs-Schule	<ol style="list-style-type: none"> Qualifizierung der Fläche als Eltern/ Kinder-Treffpunkt Spielwert erhöhen 	S.28	<ul style="list-style-type: none"> Zuständigkeit Fläche klären Sitzmöglichkeiten schaffen, die Eltern zum Verweilen und zur Kommunikation anregen Spielwert für Kinder erhöhen Abfallbehälter aufstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Kinder und Eltern bei Gestaltung einbeziehen, Schule als Kooperationspartner gewinnen 	1
22	Erlebnisfläche Thedinghauser Str./ Spielplatz GS Karl-Lerbs Str.	Aufwertung der Fläche	<ol style="list-style-type: none"> Nutzungsstatistik und Interessen erfassen Ggf. Rückbau und neuer Nutzung zuführen 	S.28	<ul style="list-style-type: none"> Bedarf prüfen Im Ortsteil neue Nutzung diskutieren, z.B. Jugendplatz, naturnahe Gestaltung, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> Nutzer*Innen und Anwohner*Innen befragen 	1
23	Spielfläche Theodor-Storm-Straße	Öffnung der Fläche zum Stadtteil	<ol style="list-style-type: none"> Öffnen der Fläche mit Verantwortlichen (Mutmaßlich Anwohnergemeinschaft) diskutieren 	S.28	<ul style="list-style-type: none"> Kontakt aufnehmen Möglichkeiten der Öffnung diskutieren, Unterstützung anbieten Zugänglichkeit verbessern 		3

Vorschläge aus dem Spielleitplan

Anschubprojekte:

- Einfach umsetzbare, schnell wirksame, niedrighschwellige Projekte mit geringem Finanzierungs- und Verwaltungsaufwand
- Projekte die zeigen, dass „etwas“ passiert und die weitere Maßnahmen nach sich ziehen
- Projekte, die besondere Gefährdungslagen sichtbar machen
- Z.B. Wegegestaltung mit Piktogrammen und Bemalungen

Leuchtturmprojekte:

längerfristige Umsetzungsphase, dafür deutlicher Qualitätsgewinn für den Stadtteil, z.B.:

- Beispielbare Schulwege Neustadt
- Gesamtkonzept Karl-Lerbs-Straße
- Jugendtreffpunkt Werdersee
- Temporäre Spielstraßen Neustadt

Wie geht es weiter?

Zusammenarbeit erforderlich von:

Beirat Neustadt mit

- verschiedenen Behörden und Ämtern
(u.a. Fachdienst Spielraumförderung Amt für Soziale Dienste, Amt für Straßen und Verkehr, Polizei)
- Anwohner-/Elterninitiativen (Verkehrsiniciativen, Elternbeiräte, ...)
- Schulen - Kitas - Horte - Freizis - Vereine - ...